

Weitere Insolvenz in Zeitz

Servicegesellschaft und MVZ betroffen

VON ANGELIKA ANDRÄS

ZEITZ/MZ - Auch das Ambulante Zentrum (MVZ) am Klinikum Burgenlandkreis in Naumburg und die Klinikum Burgenlandkreis Servicegesellschaft haben einen Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung gestellt. Darüber informiert der Sprecher des Burgenlandkreis-Klinikums Martin Wohlrabe. Der Antrag wurde in der vorigen Woche gestellt. „Das Amtsgericht Halle hat zugestimmt und Herrn Professor Dr. Lucas Flöther zum Sachwalter bestellt“, erklärt Wohlrabe. Flöther ist auch vorläufiger Sachwalter im Rahmen der Insolvenz des Burgenlandkreis-Klinikums. Deren Geschäftsführer Lars Frohn hatte vor nunmehr zwei Wochen Insolvenz in Eigenverwaltung beim Amtsgericht Halle angemeldet.

Beim MVZ in Naumburg sind von der Insolvenz 62 Mitarbeiter betroffen, bei der Servicegesellschaft 177 Mitarbeiter. „Alle Beschäftigten wurden in der vergangene Woche über das Verfahren unterrichtet“, bekräftigt Martin Wohlrabe, „die laufenden Löhne und Gehälter sind während

„Der Betrieb
geht in der
gesamten Zeit
unvermin-
dert weiter.“

Martin Wohlrabe
Klinikum-Sprecher

des vorläufigen Insolvenzverfahrens für drei Monate über das Insolvenzgeld gesichert. Danach werden die Gesellschaften die Gehälter wieder selbst zahlen.“ Ganz wichtig ist ihm eine Aussage: Der Betrieb geht in der gesamten Zeit unvermindert weiter.

Die Servicegesellschaft ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Klinikum Burgenlandkreis GmbH. Sie ist an den Standorten des Georgius-Agricola-Klinikums in Zeitz, des Saale-Unstrut-Klinikums Naumburg und des Landambulatoriums Finne in Bad Bibra tätig und hat die gastronomische Betreuung von Besuchern der Arche Nebra und im Kloster Memleben übernommen. In der Hauptsache werden aber Patienten und Mitarbeiter an den Klinikstandorten mit allen Mahlzeiten versorgt.

Was das Burgenlandkreis-Klinikum angeht, so wird derzeit „intensiv an einem Sanierungskonzept gearbeitet“. Geschäftsleitung und der Landkreis als Gesellschafter bleiben bei der Aussage, dass die Standorte in Zeitz und Naumburg erhalten bleiben sollen. „Wir bestätigen nochmals die Aussagen der letzten Tage, dass beide Standorte bestehen bleiben. Dafür setzen wir uns ein und davon sind wir auch überzeugt“, macht Martin Wohlrabe nochmals deutlich.